

Neue Aufgabenverteilung im Hospizverein im Pfaffenwinkel

Steffen Röger und Simone Kraus übernehmen die Geschäftsführung der Kinderhospiz St. Martin gGmbH, Anja Leopold wird Einrichtungsleiterin des stationären Erwachsenen hospizes.

Während auf dem Baugelände für die beiden neuen Hospizbauten – für Erwachsene und Kinder – die ersten Maßnahmen sichtbar werden und aktuell viel Energie in die Planung der Innenausstattung fließt, wurden auch in der Verwaltung einige „Umbauten“ nötig. So gibt es seit 1. Juli eine Änderung in der Geschäftsführung der Kinderhospiz St. Martin gGmbH (gemeinnützige GmbH). Die Position war bislang mit Andreas Schalk und Georg Leis aus den Reihen der Vorstandschaft des Hospizvereins besetzt. Nun übernehmen Steffen Röger und Simone Kraus, die sich die Aufgabe ebenfalls teilen werden. Simone Kraus kennt das Hospiz schon bestens aus ihrer mittlerweile zweijährigen Tätigkeit im Bereich des Fundraisings und der Mitwirkung bei den Planungen. Beides wird weiterhin zu ihrem Aufgabenbereich gehören.

Steffen Röger bleibt wie bisher Geschäftsführer des Erwachsenen hospizes, dessen Träger der Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V. ist. Im Zuge der Umstrukturierung hat er nun die Einrichtungsleitung des stationären Bereichs abgegeben und begrüßte Anja Leopold in dieser Funktion. Auch ihr ist das Hospiz aus ihrer bisherigen Tätigkeit in der Pflege im stationären Bereich vertrautes Terrain. Steffen Röger hatte „vorübergehend“ die Einrichtungsleitung übernommen, als mit Beginn der Pandemie praktisch keine Chance bestand, die vakant werdende Stelle neu zu besetzen. „Für beide Aufgaben macht das Sozialgesetzbuch strenge Vorgaben und es gibt nur wenige qualifizierte Kandidatinnen“, erklärt Steffen Röger die lange Übergangsphase von mittlerweile fast sechs Jahren. Dabei unterstützte ihn, zusätzlich zu ihrer Rolle als Pflegedienstleiterin, Barbara Rosengart mit großem Engagement, wie Steffen Röger betont. Dafür bedankte er sich bei ihr mit entsprechend großer Wertschätzung. Sie wird sich weiterhin nun wieder ausschließlich auf ihre Rolle als Pflegedienstleiterin konzentrieren können.

Der Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V. wurde 1992 gegründet und betreibt seitdem einen ambulanten Hospizdienst für Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Hinzu kam 2002 das stationäre Hospiz mit derzeit zehn Gästezimmern. 44 hauptamtliche Mitarbeitende und 180 ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter betreuen schwer kranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu Hause, in Pflegeheimen und Krankenhäusern und im Hospiz Pfaffenwinkel im Kloster Polling.

Das Betreuungsgebiet erstreckt sich über das südwestliche Oberbayern. Das Angebot ist für alle Gäste - ambulant oder stationär - kostenfrei und unabhängig von Alter, Religion oder Weltanschauung. Neben der individuellen, ganzheitlichen palliativen Pflege spielen psychosoziale Beratung und Unterstützung, auch der Angehörigen, eine wichtige Rolle.

Um das Hospiz langfristig zukunftsfähig zu machen, laufen seit 2019 die Planungen für einen Anbau am Kloster Polling mit 16 Gästezimmern für Erwachsene und zusätzlich einem Kinderhospiz mit acht Plätzen. Die Grundsteinlegung erfolgte im April 2026, eine Eröffnung beider Häuser ist für Mitte 2028 geplant.

Für die Finanzierung des Vorhabens und für den laufenden Betrieb ist der Verein ergänzend zu den Leistungen von Krankenkassen und Mitteln der öffentlichen Hand auf Zuwendungen und Spenden angewiesen.

Spendenkonto: IBAN DE61 7035 1030 0000 8662 28, Sparkasse Oberland

Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V.
Kirchplatz 3, 82398 Polling
Tel. 0881 – 9258 49-0
www.hospiz-pfaffenwinkel.de

Pressekontakt:
Gabriele Zelisko (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
g.zelisko@hospizverein-pfaffenwinkel.de
Tel. +49 179 5023325